

otten. Für
spiels-
hische Ka-
lässigen

ee, wie
chen
hätte sich
er ge-
unkte
zusam-
Einfach
snougat-
n nächs-
en 21,75
n Früh-
eilen,
ke Ihnen.
okolade?
Schütten
inkauf
ach 50
hn Rie-
wagen
eritzt.
Kilo Scho-
nem Tag

enn Sie
ariante
n Sie mit
eich
orien zu
phet,
Innen der
lich auf
estellen
apuzen-
on mal
er.

artner

anie Bach

Frankfurt antreten, um sich dort mit den 25 besten Vorleserinnen und Vorlesern aus anderen Bundesländern zu messen; sie musste sich dort aber Monique

Buchhandels wird seit 1959 veranstaltet und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben.

(red/Foto: privat)

„Wir werden wieder siegen“

„Slag Heap“ steuern „Es ist Zeit für den Cup!“ zur Fußball-EM bei

VON KATHRIN AHÄUSER

Weilburg. „Wir werden wieder siegen“, heißt es im Refrain des Songs der lokalen Musikgruppe „Slag Heap“. Schnell gehen Text und Melodie ins Ohr. Da wundert es nicht, dass das Lied – einmal ins Netz gestellt – bei vielen Hörern ankommt.

Der Radiosender „You FM“ spielte das Lied und Antenne Mainz lud das Trio aus Gießen mit Weilburger Wurzeln ins Studio ein. „Slag Heap“ stimmen mit „Es ist Zeit für den Cup“ neue Töne an, denn der Pop hält Einzug in den Proberaum der Musiker. Vom Proberaum ging es ins Tonstudio und von dort ins Internet.

Tom Wettich (Gesang, Gitarre) Thomas Kissel (Gesang, Bass) und „Maddin“ Hockenjos (Schlagzeug), die sich einem Mix aus Alternative, Punk und Rock verschrieben haben, kreierten „ein eigenes Ding zum Abfeiern“, wie Kissel den EM-Song beschreibt.

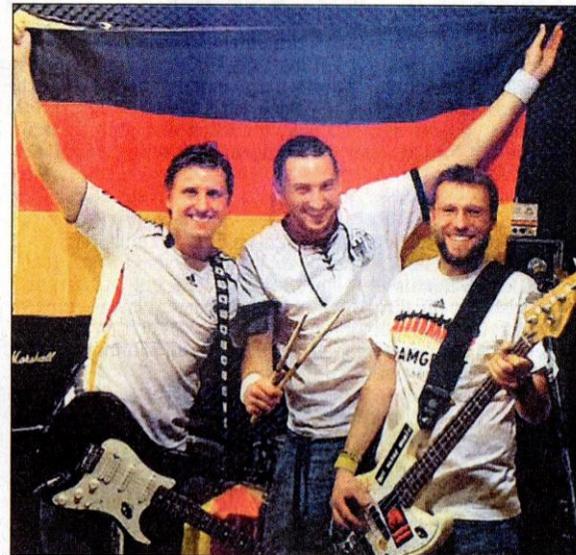
Das vor drei Wochen veröffentlichte Lied hatten die Bandmitglieder an verschiedene Radiosender geschickt. Ihre Aufnahme schaffte es zum Frankfurter Sender „You FM“ des

hessischen Rundfunks. Über ein paar Ecken ergab sich ein Kontakt zu Antenne Mainz, wo die „Jungs“ vergangenen Mittwoch über ihre Fan-Hymne sprachen.

■ Die Gießener Band mit Weilburger Wurzeln ist Selbstvermarkter

Bei „Radio Bob!“, dem hessischen Rock- und Popsender, ist „Slag Heap“ eine von neun Bands, die zur Auswahl zum „Frischling des Monats“ stehen. Gehen sie als Sieger der Online-Abstimmung hervor, spielt der Sender ihren Song.

Im Gegensatz zu ihren bisherigen Liedern singt Tom Wettich auf Deutsch und man fühlt



Tom Wettich, Martin Hockenjos und Thomas Kissel (von links) sind in Fußballstimmung. (Foto: privat)

sich an die Fußballhymne „54, 74, 90, 2006“ der Münchner Indie-Rockgruppe „Sportfreunde Stiller“ erinnert. Bloßer Zufall

sei das nicht gewesen. „Es ist schon angelehnt an die ‚Sportis‘, aber wir haben geschaut, dass wir die rockige

Schiene behalten“, sagt der 30-jährige Kissel über den Vergleich. Den Anstoß zum Song gab der „Fußballbegeistertste“ der Rockformation, Tom Wettich. Der Vorschlag für einen EM-Song kam bei den Bandkollegen gut an und brachte die Pop-Rock-Nummer hervor.

Auf „Youtube“, „Facebook“ und bei „Radio Bob!“ lässt sich „Es ist Zeit für den Cup“ kostenlos ohne Anmeldung abspielen. Wer das Lied unabhängig vom Internet hören will, kann ihn als bei „iTunes“ und Amazon erwerben. „Slag Heap“ bietet Public-Viewing-Veranstaltungen bei Interesse an, den EM-Song kostenlos zu erhalten.

Eine gute Portion Eigenwerbung sei für den Erfolg des Lieds verantwortlich. Die Musiker sind nicht bei einem Musiklabel unter Vertrag, sondern vermarkten sich selbst.

Seit 1996 ist „Slag Heap“ in wechselnder Besetzung aktiv. Ende 2011 erschien ihr drittes Studioalbum „Nothing’s like before“. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.slagheap.de

zug /
führer
wasse
tige „A
tig au-
und ei
Gebüh
bei ni-
höhun
aufteil
tats.
trennt
sorgt
Koster
Verur-

Die
Schm
zukün
Menge
wasse:
wasse:
ab 20:
Fläche
ermitt
sich ir
Dach-
chen,
(zum F
ne) an
sation

Die
Stadtg
2011 ir
tion al
nen pe
beauftragt

fast. !
derung
cken e
Aus
auch r
werde
Grund
nalisat
Um si